

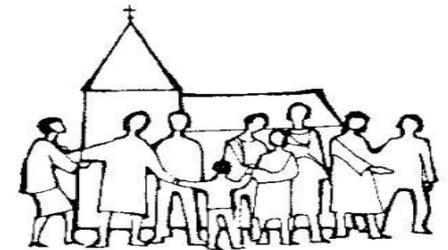
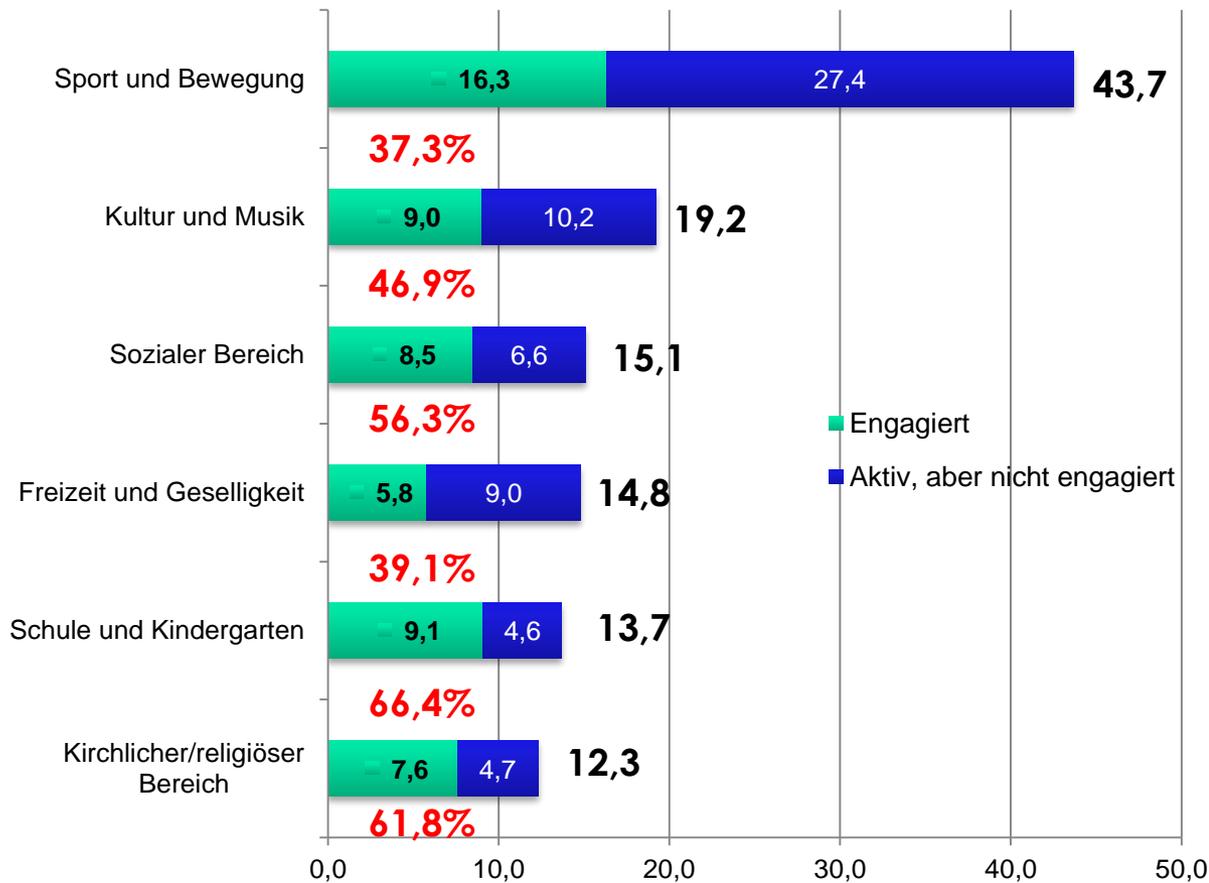


**Mitarbeiter
gewinnen
MÖGLICHKEITEN
CHANCEN**

MITARBEITEN im Verein

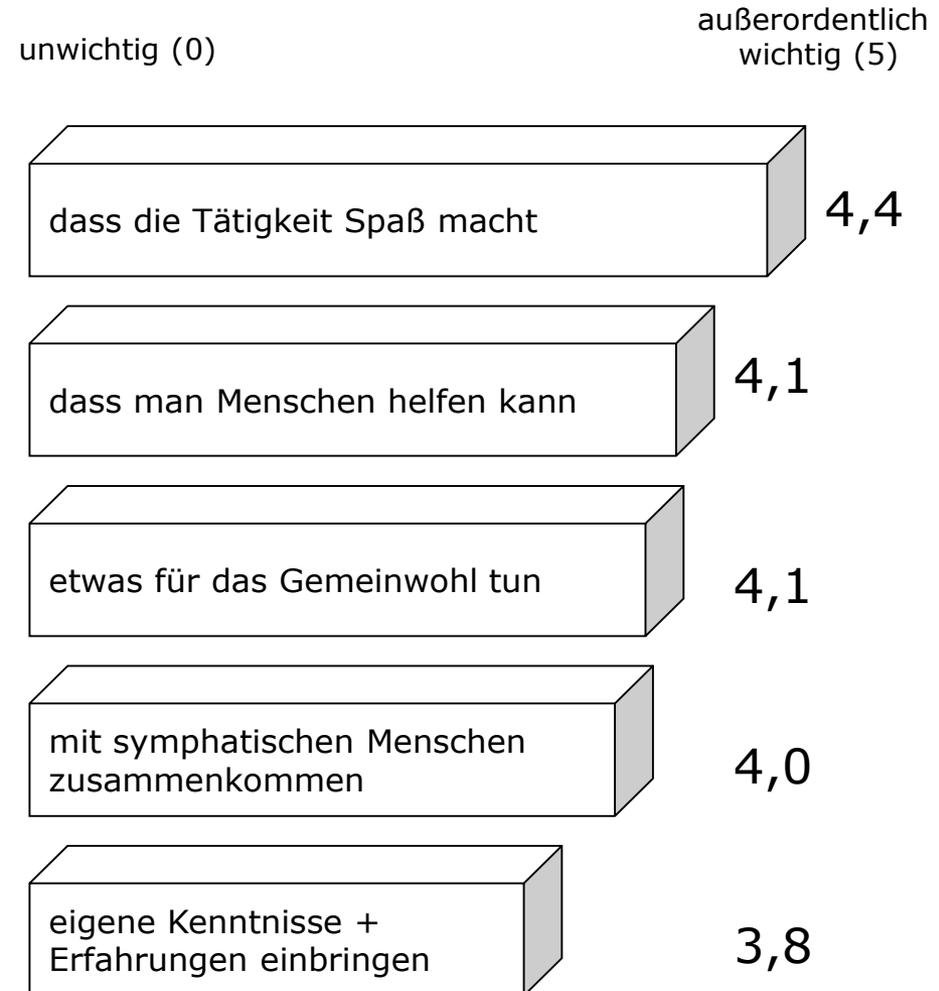
Der deutsche Bürger engagiert sich zu

Organisationsgrad



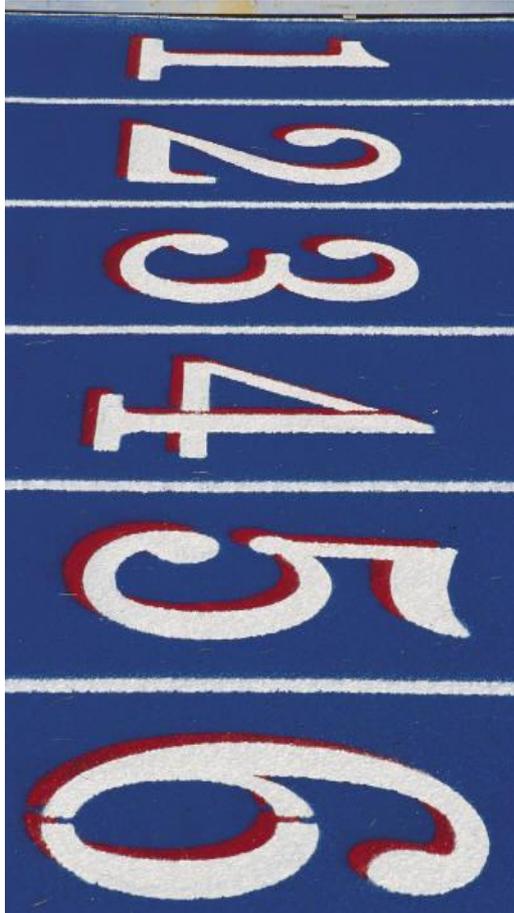
Quelle: Freiwilligensurvey 2014; N: 28.689

Erwartungen an das Ehrenamt in Deutschland



Quelle: Freiwilligensurvey 2010

Motive für das Ehrenamt



Ich will die Gesellschaft zumindest im Kleinen mitgestalten

Ich will vor allem mit anderen Menschen zusammenkommen

Ich will wichtige Qualifikationen erreichen

Ich will Ansehen und Einfluss in meinem Lebensumfeld erwerben

Ich will auch beruflich weiterkommen

Weitere allgemeine Trends, die es auch nicht leichter machen



Weitere allgemeine Trends, die es auch nicht leichter machen

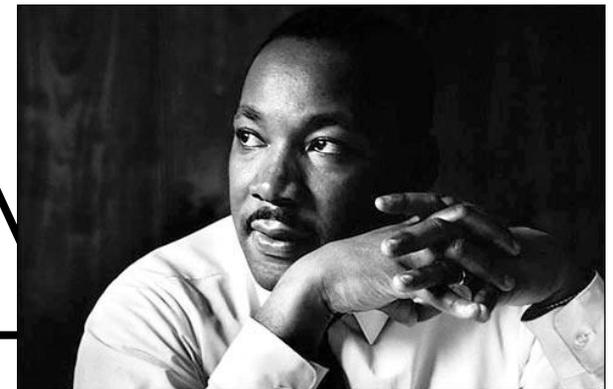
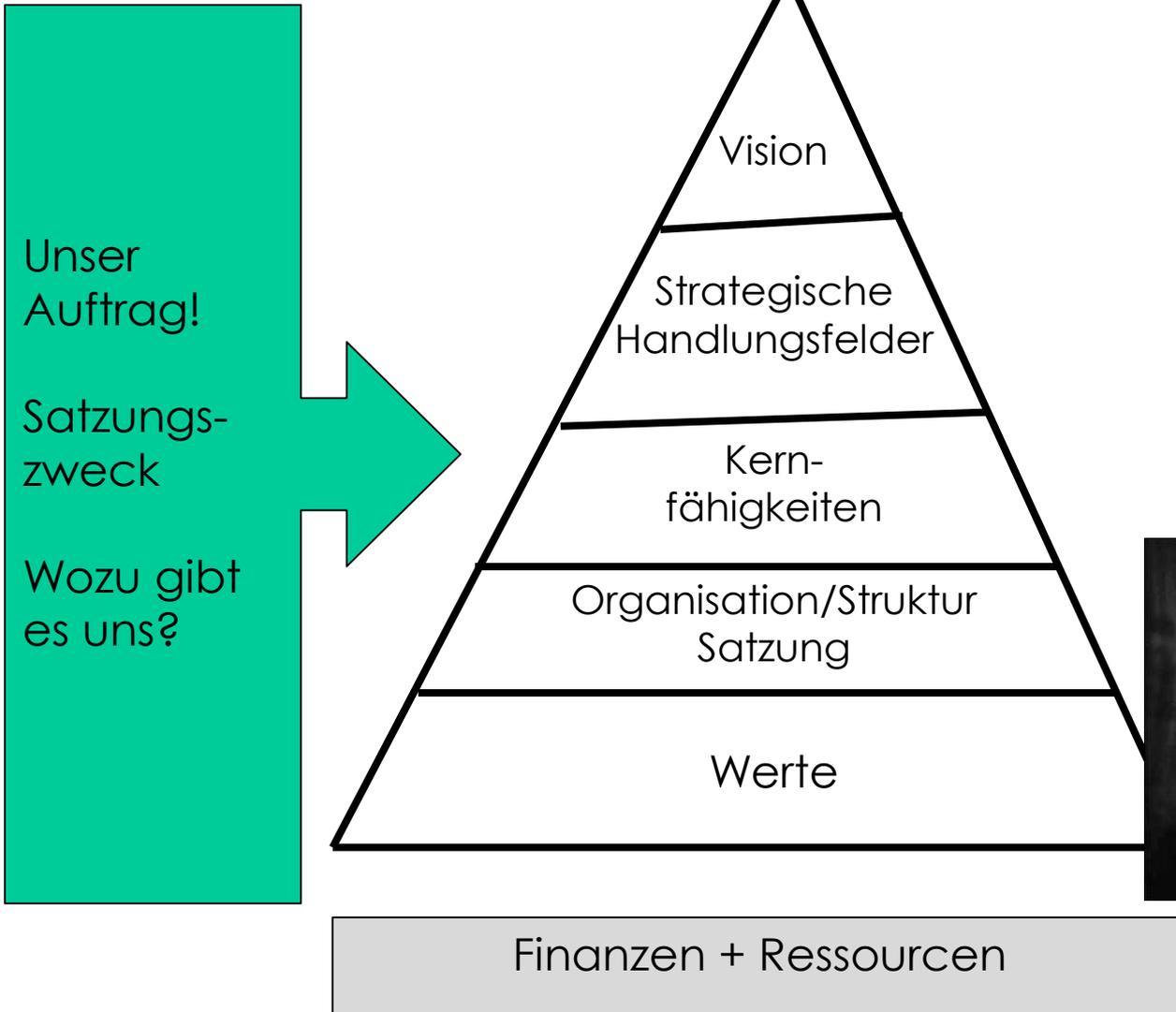


Welche Leitplanken gibt es für Strategien
in Vereinen und Organisationen?



Ein Verein ist dann modern,
wenn er ein attraktives Angebot
und seine Finanzen im Griff hat.

Das Strategie-Dreieck für Vereine + Organisationen



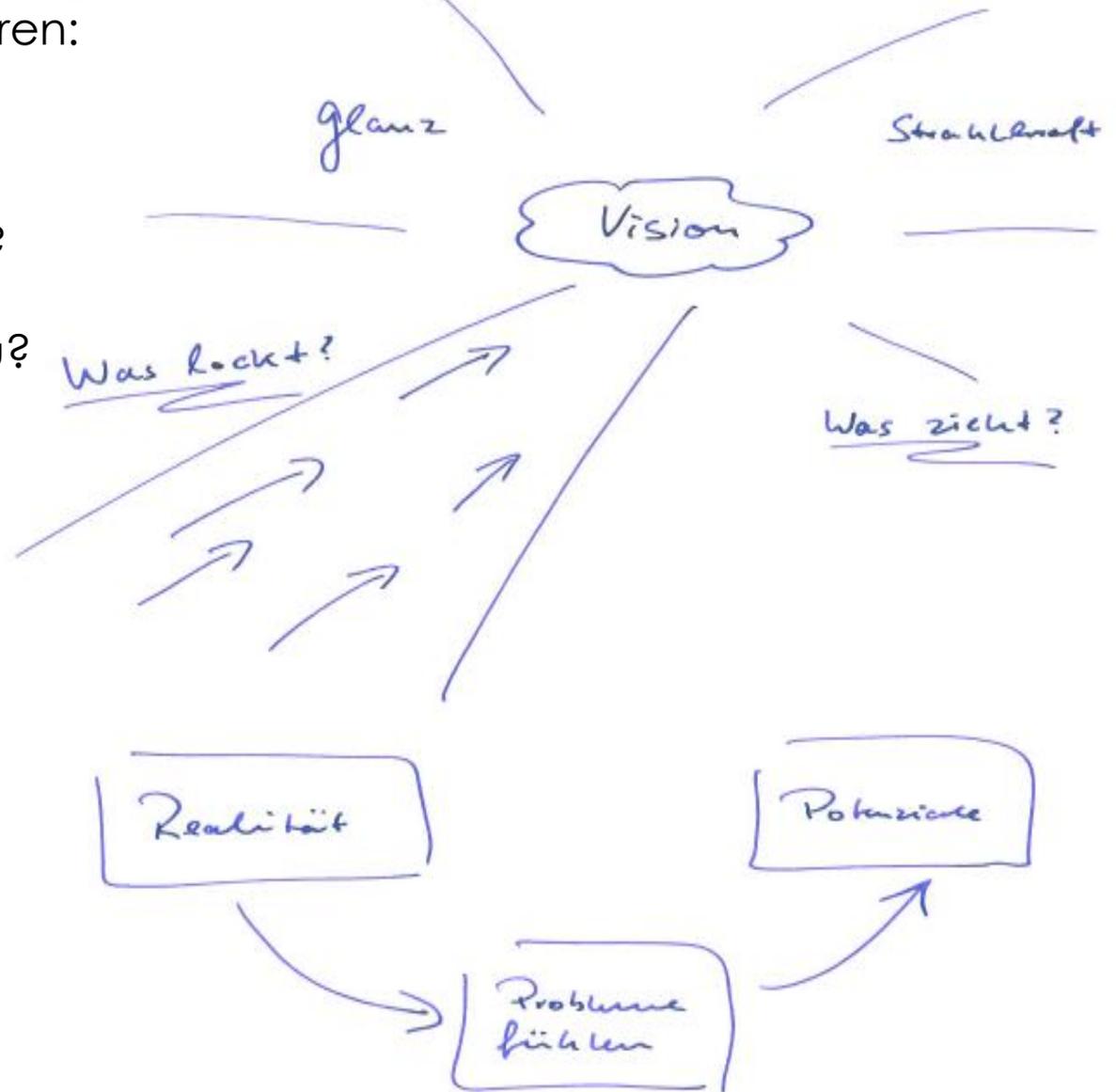
In diesem Zusammenhang sind diese einfachen, typische Fragen zu klären:

Wo will ich hin?

Was will ich erreichen?

Was brauche ich dazu?

Wie mache ich es?



Beispiele für strategische Ausrichtungen bzw. attraktive Angebote

Musikvereine:

Trachtenkapelle
Big Band
trad. Musikkapelle
philharmonische Blasmusik
kleine/größere Ensembles

Turn- und Sportvereine

Leistungs- oder Breitensport
Fitness-/Gesundheit
Kinder/Erwachsene/Senioren
Kindersportschulen
Outdoor

Gesangsvereine:

trad. Liedgut, Gospel, Musical
Projekt-Chöre
Kooperation mit Schulen
Kombinationen mit
Musikvereinen

Pfadfinder/Naturfreunde etc.

Natur und Biologie
Outdoor
Heimat(-kunde)
Tradition (Trachten, Fasnacht)

Respekt

Gemeinschaft

„Sozialer Kit“

Freude

Integration

Inklusion

Vorbilder prägen



Leidenschaft

Perfektion

Professionalität

Berufung

Begeisternde (Ver-)Mittler unserer Angebote

Übungsleiter

Vorstand

Chorleiter

Ober-
Pfadfinder

Trainer

Du bist der
absolute Knaller!

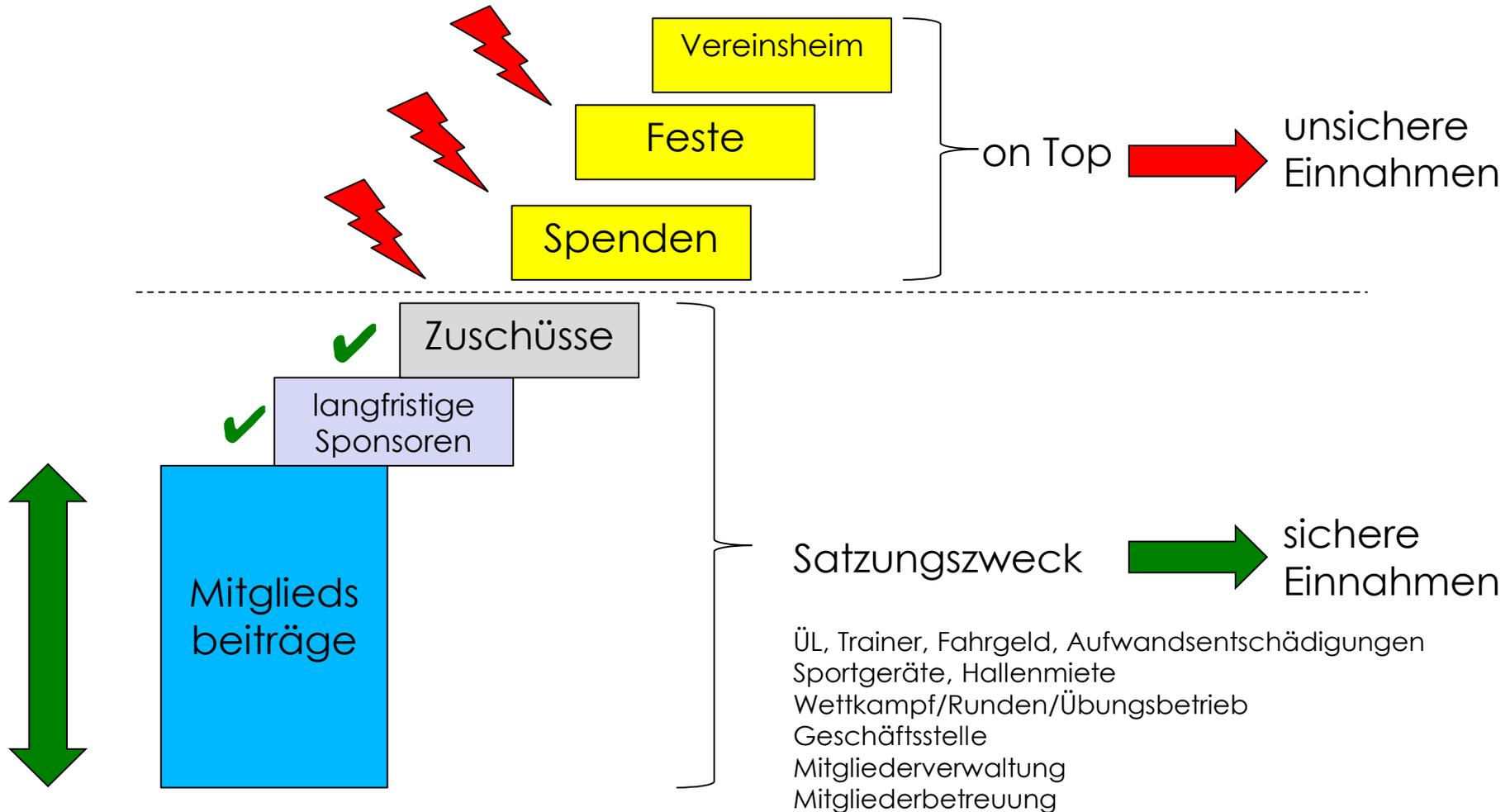
Dirigent

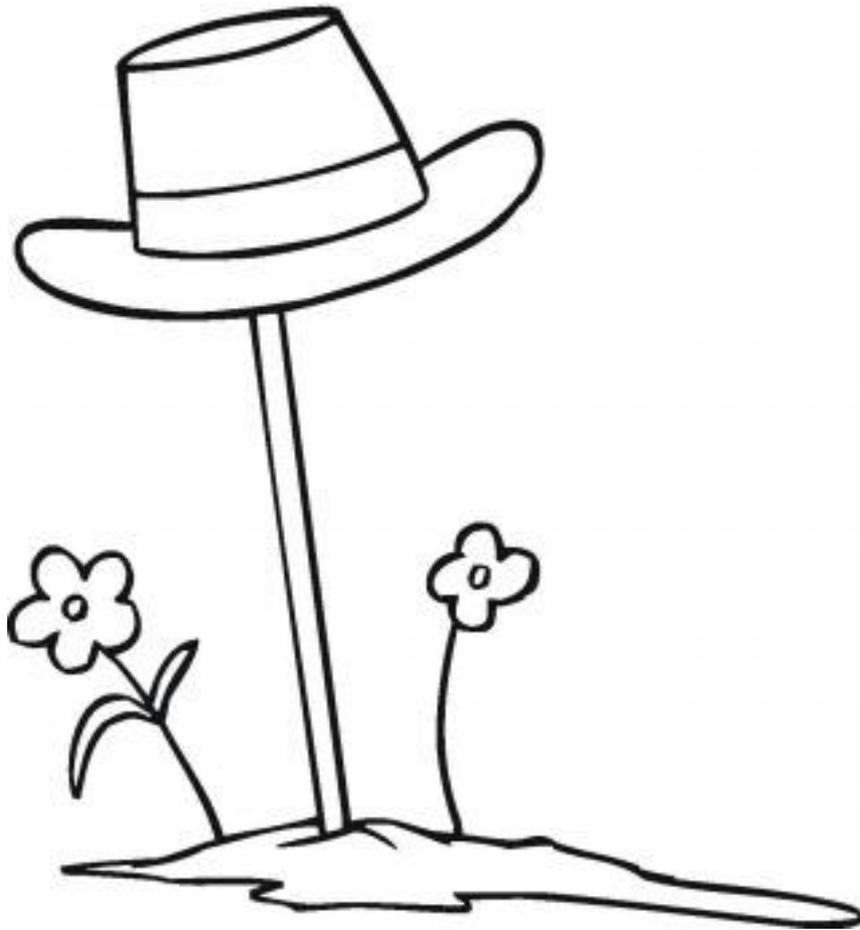
Hüttenwart

Gruppenleiter

artenfreunde.de und Lizenzgeber. Alle Rechte vorbehalten.

Beiträge und Finanzen -> Mitglieder müssen die Hauptlast tragen!





**Wie bekommt man nun die
unterschiedlichen Entwicklungen
unter einen Hut?**

Chancen und Ideen!



Verändern Sie Kommunikation und Verhalten

Mitmachbürger an die Macht!

*bieten Sie eine hohe Gestaltungsfreiheit an
Schreiben Sie Stellen öffentlich aus
Stellenbeschreibungen aufbauen*

Reden Sie nicht vom Ehrenamt sondern von Freiwilligenarbeit

und es ist dein freier Wille mitzumachen

Überlegen Sie sich, womit Sie Freude und Spaß generieren können

hoffentlich gibt es solche Stellen in ihrem Verein



Geben Sie ein Nutzenversprechen ab

Jeder Freiwillige hat ein Zuwachs an (Auswahl)

- Wissen*
- Selbstvertrauen*
- Ausgleich zum Beruf*
- soziale Kontakte*
- Befriedigung fürs Leben*
- Erfahrungen sammeln*



Der Mehrwert kann auch finanziell sein

- ausschöpfen der staatlichen Regelungen (ÜL, Ehrenamtszuschale, Mini-Job)*
- bieten Sie unterschiedliche Formen der Beschäftigung an (Ferien-Job, FSJ, BFD, studentische Hilfskräfte, Honorar-Vereinbarungen)*
- Bezahlen Sie Ihre Freiwilligen freiwillig!*

Überlegen Sie sich, welche Jobs und Aufgaben sie eigentlich haben

Stellenbeschreibungen sind ein muss!

Stellenbezeichnung:	
Stellung in der Organisation: (Direkte/r Vorgesetzte/r)	
sonstige fachliche Weisungen von:	
Stellenstellung: (wobei diese Stelle vertritt): parteil. (nicht vertreten von):	
Ziele der Stelle	
Aufgaben der Stelle	
Tätigkeiten	
Anforderungsprofil	

Verstärkung der Beteiligung

Binden Sie Personen und Gruppen in Entscheidungs- und Gestaltungsprozesse des Vereins ein

Veranstalten Sie Elternabende

Richten Sie Sprechstunden ein

Machen Sie Ihre Entscheidungen und Prozesse öffentlich

Professionalisieren Sie die Abläufe und Aufgaben

Bieten Sie größtmögliche Transparenz an

lassen sie auch mal machen, auch wenn es nicht ganz nach ihrem

„Geschmack“ ist (und keine rechtlichen oder sonstigen Folgen hat)

Nicht: Mach das so! Sondern: Ich habe die Erfahrung gemacht, dass...



Gestalten Sie die Aufgaben genau nach den Fähigkeiten

Wo haben Ihre Mitglieder besondere Fähigkeiten, kennen Sie diese überhaupt?

*wenn ich Talent für etwas habe, tue ich mich leichter
gehen Sie die Mitgliederlisten Name für Name durch (Beruf, Wissen,
Besonderheiten)
richten Sie die Aufgaben danach aus
überlegen Sie sich Doppelbesetzungen*

Bieten Sie einen leichten Zugang an

*Zeit für eine Einarbeitung und fürs „Schnuppern“
frei zugängliche Weiterbildungen von sich aus vorschlagen
unkomplizierte Kostenübernahme
machen Sie mit den Kandidaten einen Entwicklungsplan
Chance aufzeigen für einen neuen Beruf
(Vereinsmanager, Buchhaltung)*

Erfolg

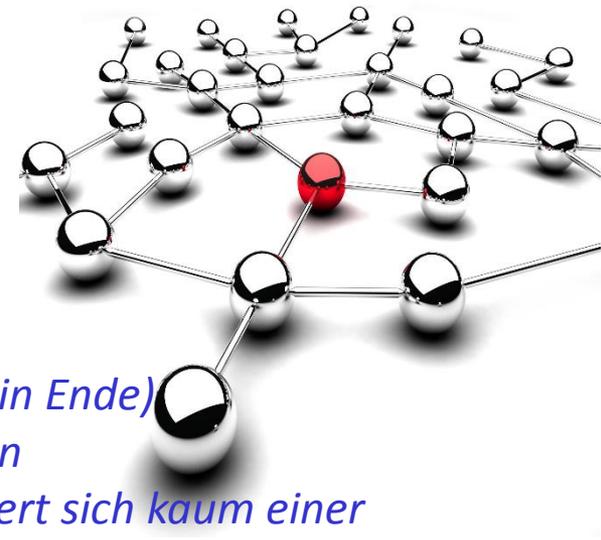
*besteht darin,
dass man genau die Fähigkeiten hat,
die im Moment gefragt sind.*

Henry Ford

Richten Sie Netzwerke und Projekte ein

Projekte

*arbeiten genau auf ein besonderes Ergebnis hin
sind zeitlich begrenzt (haben einen Anfang und ein Ende)
sind aufteilbar in unterschiedliche kleine Aufgaben
bei kleineren, überschaubaren Aufgaben verweigert sich kaum einer*



Netzwerke -> Viele machen mit, aber jeder nur wenig

*gehen Sie die neuen Wege der Kontakte mit (z.B. Facebook, WhatsApp)
Stricken Sie die Strukturen dafür im Verein um
Sprechen Sie direkt die Menschen in ihrem Umfeld an
Richten Sie Stammtische (Ältere), Kinderbetreuung (Familien) ein*

Gehen Sie Kooperationen ein

mit anderen Vereinen, Institutionen, Seniorenrat, AK Migration



Sprechen Sie gezielt bei Jugendlichen

Die „Bankhocker“, „Ersatzspieler“ und etwas „Unbeweglicheren“ an

*können sich dann auf anderen Wegen im Verein beweisen
sind in der Regel zuverlässiger
spüren, dass sie gebraucht werden, auch wenn Sie nicht die Topsportler sind*

Und stellen Sie speziell bei Jugendlichen die weiteren Vorteile dar

*Bestätigung Freiwilligenarbeit im Zeugnis
Jugendleiter-Card (mit entsprechenden Vergünstigungen)
bieten weitere Ausbildungen : BTJunior, Sport-Assistenten, Jugendleiter
Anerkennung der Freiwilligentätigkeit als berufliches Praktikum*



Generationen entsprechend den Interessen einbinden

Jugendliche

modern sein, Spaß haben, wenig Aufwand betreiben, unkompliziert sein

Junge Erwachsene

Freiwilligenarbeit hilft beruflichen Stress zu bewältigen

Personen, die gesellschaftlich aktiv sind, engagieren sich auch im Beruf mehr

50 plus

fühlen sich eigentlich immer 10 Jahre jünger

sind finanziell stabil

sind mobil und haben vielfältige Interessen

sind erfahren

wollen ihr Pensum aber selbst wählen



Vereine haben Vorteile, wenn Sie im Bezirk oder Turngau mitarbeiten

Diese haben einen eindeutigen Wissensvorsprung gegenüber anderen

*haben durch die Mitarbeiter besseren Zugang zu Informationen
erweiterter Wissenshorizont: Vergleiche anstellen, Best practice,
sind schneller up to date durch die vielfältigen Kontakte landesweit*

Haben auch sportliche Vorteile

*durch persönliche Kontakte untereinander
man tauscht sich aus
und hilft sich gegenseitig
(das mache ich nicht bei jemanden, der nur nimmt und nichts gibt)*

Können dadurch ein besseres Image in der Öffentlichkeit aufbauen

*wir engagieren uns nicht nur im Kleinen
wir schauen auf die größeren Zusammenhänge und helfen auch anderswo mit*



Denken Sie über Hauptamtlichkeit nach

Übergeben Sie „stupide“ , „aufwändige“ und „immer wiederkehrende“ Aufgaben an

Mini-Jobler, Werkstudenten, FSJ + BFD

Honorarkräfte

Festangestellte

Freie Mitarbeiter (Steuerberater, Trainer, sonst. Fachkräfte)

Und dann sind sie Chef und können

anweisen

auf zügige Erledigung drängen

bei Fehlern und geringer Arbeitsqualität Feedback geben

entlassen

andere Organisationen
machen es uns vor:



Vermeiden Sie Fehler

Planen Sie ihren Personalbedarf

wer könnte ausscheiden und wann?

Welche Jugendlichen ziehen weg, bereiten sich auf Ausbildung vor

Kontakt halten zu ausgeschiedenen Mitarbeitern

Vereinszeitschrift auch danach zusenden

ev. sogar mal anrufen

Rückkehr-Management

anbieten, wieder im Verein Fuß zu fassen, wenn sich persönliche Situation ändert

Freundschaften überdauern auch weite Wegstrecken



Vermeiden Sie Fehler

Upps!

Bieten Sie nicht gleich ein Amt an (außer der Angesprochene will es)

Projekte

Kleinaufgaben

Unterstützung im Team für

Kandidaten werden in einem ungeeigneten Umfeld angesprochen

Vereinbaren Sie einen Termin

wenn möglich beim Kandidaten zuhause, nicht telefonisch

nicht bei Veranstaltungen

bei Jugendlichen auch mit den Eltern

Hören Sie nach der Gewinnung von Mitarbeitern nicht auf sich um diese zu kümmern (Mitarbeiterbindung)

sprechen sie miteinander, richten ein Betreuungsprogramm ein, Mentoren

Jeder will lieber fremde Fehler verbessert haben als eigene.

Maximilian



Vermeiden Sie Fehler

Der Verein bleibt in seinen bisherigen Strukturen

*Änderungen der Geschäftsordnung
Neuaufteilungen der Aufgaben
„Kleinere Brötchen“ anbieten*

Versprechen Sie nichts, was Sie nicht halten können

*Zeitaufwand vernünftig darstellen
es muss nicht immer eine Sitzung sein -> neue Formen nutzen*

Setzen Sie die Mitarbeiter altersgerecht ein

*für Jugendarbeit eher Jugendliche und junge Erwachsene (<40)
für Senioren eher keine Jugendliche*



Nach Deinem Benehmen vorhin
gehen wir nie wieder mit Dir ins Restaurant!

Zusammengefasst

Seien Sie professionell und halten Ihre Versprechen ein

*dann bilden Sie eine Wertegemeinschaft
es ist „schick“ und „sexy“ dabei zu sein*

und: „Die anderen sind selbst schuld, wenn Sie nicht dabei sein wollen!“

*“Sport stärkt Arme, Rumpf und Beine;
kürzt die öde Zeit;
und schützt uns durch Vereine
vor der Einsamkeit.”*

(Ringelnatz 1883-1934)



Kopieren und Verbreitung, auch nur auszugsweise, nicht gestattet.
Wenn Sie daraus etwas für Ihre Arbeit verwenden wollen, kontaktieren
Sie mich doch einfach:

Andreas Stahlberger
Auweg 8a
76571 Gaggenau
T.: 07225-6399995
M.: 0171-6453335
Andreas.Stahlberger@online.de